

Schulplanungsbezirk 5 – Bad Vilbel – Allgemeine Information

Der Schulplanungsbezirk 5 umfasst die Stadt Bad Vilbel mit all ihren Stadtteilen mit folgendem Schulangebot:

Bad Vilbel:

Grundschulen:

Stadtschule Bad Vilbel mit Außenstelle in Gronau

Saalburgschule

Regenbogenschule in Dortelweil mit Außenstelle in Alt-Dortelweil

Ernst-Reuter-Schule

Schulen Sek I und Sek II

John-F.-Kennedy-Schule (Haupt- und Realschule mit Förderstufe)

Georg-Büchner-Gymnasium

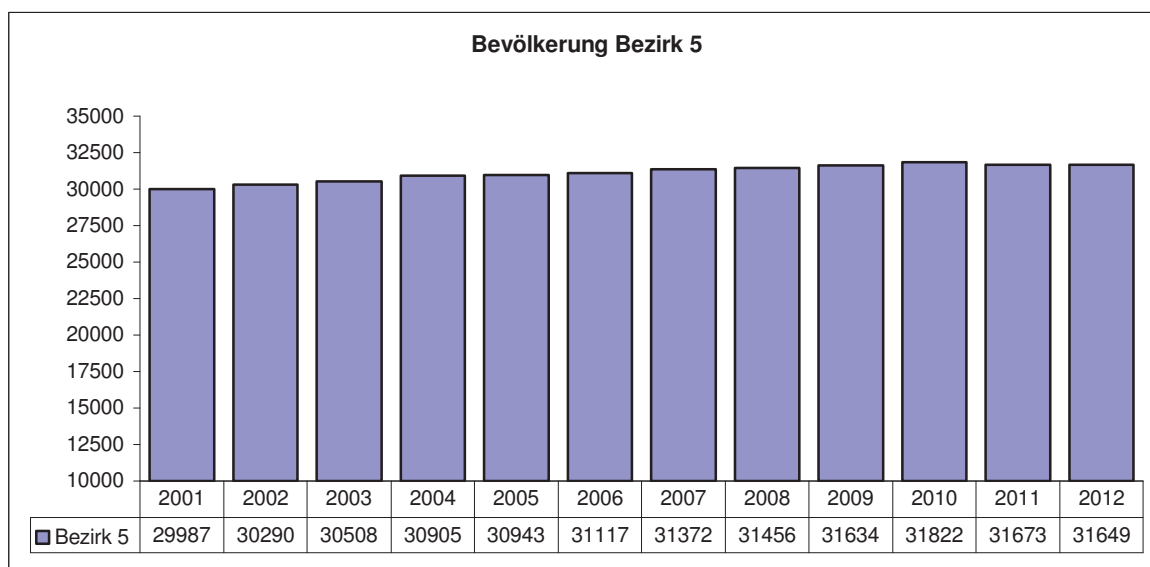
Förderschulen

Brunnenschule, Bad Vilbel

Angaben zur Region und ihrer Entwicklung

Im Planungsbezirk 5 leben insgesamt 31.649 Personen. Dies sind 10,8% der Gesamtbevölkerung des Wetteraukreises Stand 31.12.2012.

Die Einwohnerzahlen im Schulbezirk 5 haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Zeitraum vom 31.12.2011 bis 31.12.2012 wies einen Bevölkerungsrückgang um 0,1% aus.

Der Wetteraukreis hat in diesem Zeitraum insgesamt einen Bevölkerungszuwachs von 0,3% zu verzeichnen.

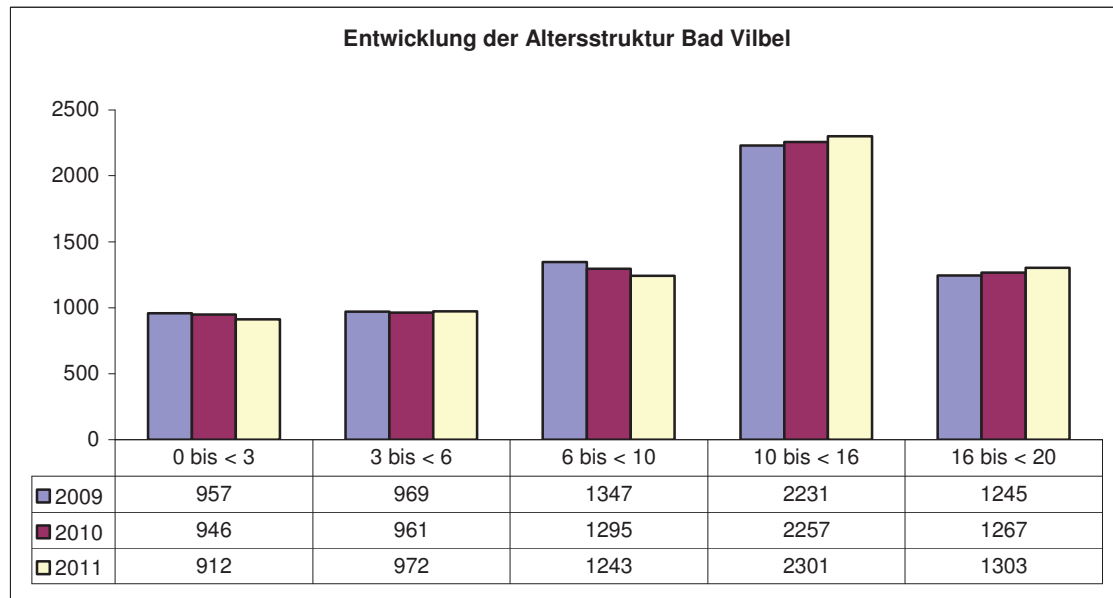
Im 10-Jahres-Vergleich ist die Bevölkerung in der Region um insgesamt 4,5% gestiegen.

(Quelle: Statistik FD Strukturförderung und Umwelt 2011 und 2012 Zensusergebnisse)

Die Entwicklung der Bevölkerung insgesamt in einer Stadt oder Gemeinde lässt keine Aussagen über die Entwicklung der Altersstruktur der Kommunen zu.

Die Entwicklung der Altersstrukturen bis zu einem Alter von 20 Lebensjahren zwischen 2009 bis 2011 zeigt die folgende Grafik auf:

(Quelle: Statistik FD Strukturförderung und Umwelt).



Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Bad Vilbel ist vom Jahr 2009 mit insgesamt 6.749 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 0 und < 20 Jahren auf 6.731 im Jahr 2011 zurückgegangen. Dies macht einen prozentualen Rückgang von 0,3% aus.

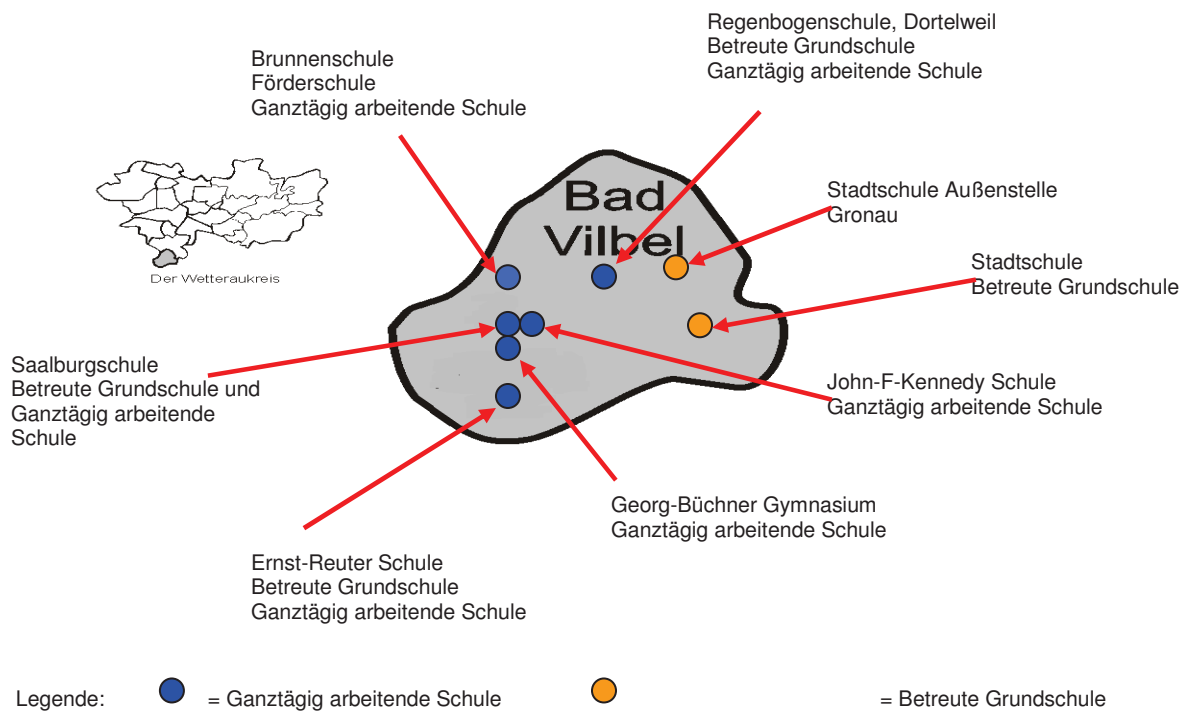
Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Nichtdeutsche) betrug im Planungsbezirk 5 zum 31.12.2011 insgesamt 3.476 Mitbürger/innen. Dies sind 11,0% der Gesamtbevölkerung im Planungsbezirk.

In der Altersgruppe der 6- bis 16-Jährigen lebten am 31.12.2011 insgesamt 3.544 Kinder und Jugendliche im Bezirk Bad Vilbel. Hiervon waren 231 Kinder und Jugendliche Nichtdeutsche. Dies macht einen Anteil von 6,5% in diesen Altersgruppen aus.

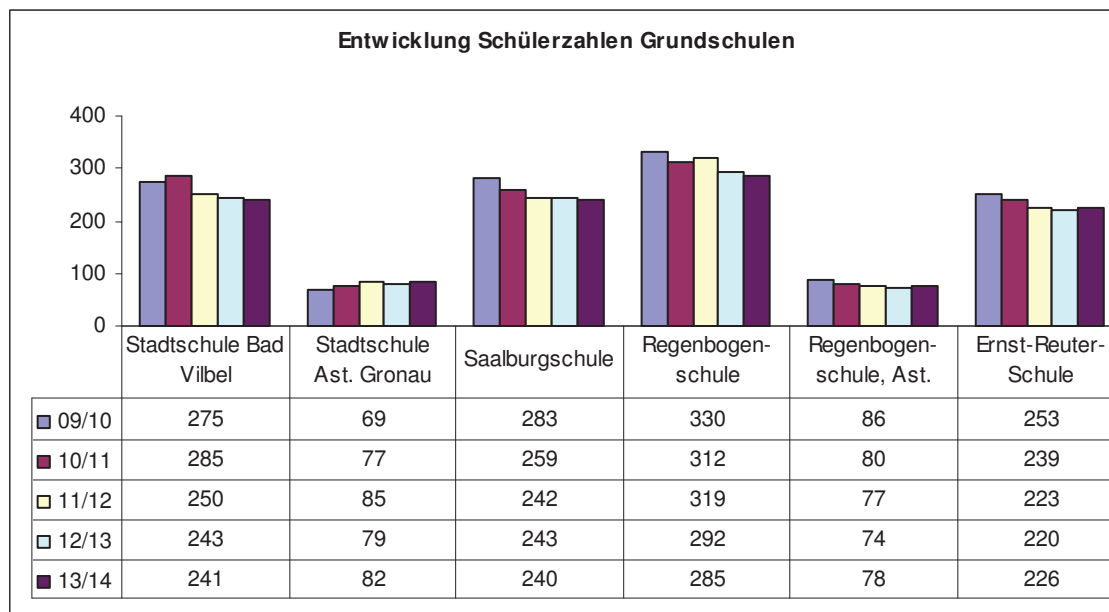
Angaben zum Schulangebot

Im Schulbezirk 5 hält der Wetteraukreis vier reine Grundschulen, eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe, ein Gymnasium sowie eine Förderschule für Lernhilfe vor.

Alle Grundschulen bieten ein Betreuungsangebot in Kooperation mit einem Förderverein an. Bis auf die Stadtschule sind alle Schulen im Bezirk Bad Vilbel im Ganztagsprogramm des Landes Hessen.



Die Entwicklung der Schülerzahlen nach Grundschulen und weiterführenden Schulen zeigen die folgenden Grafiken auf:



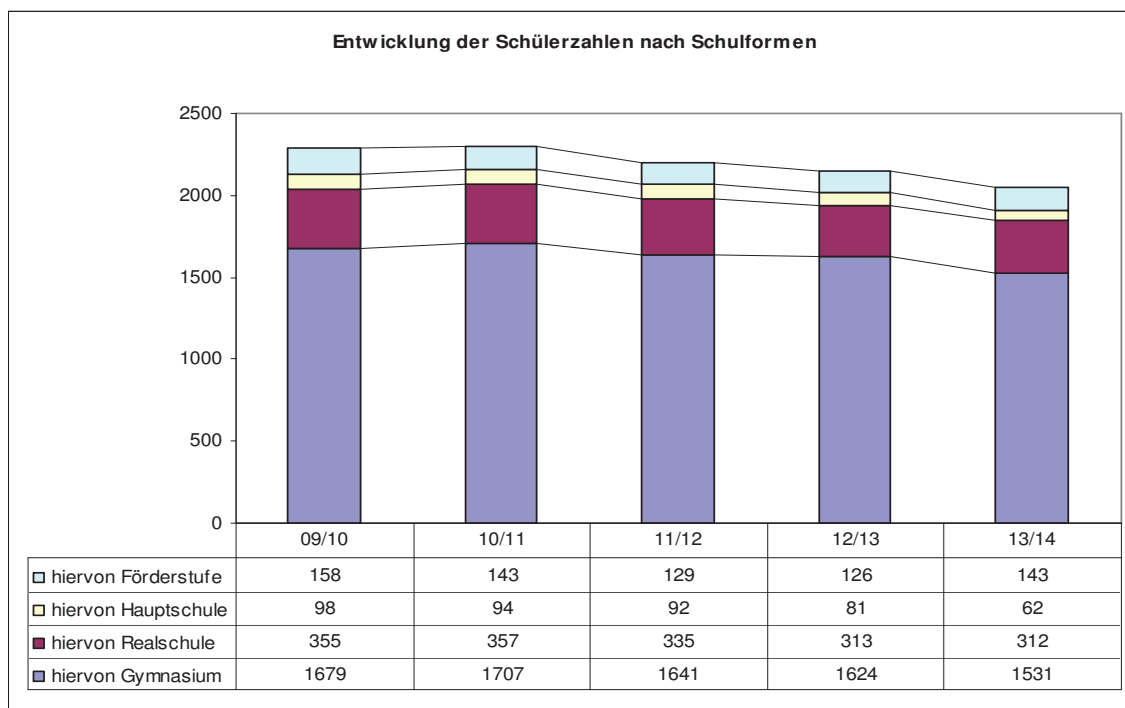
Die Entwicklung der Schülerzahlen im Bezirk insgesamt ist leicht rückläufig, jedoch sind die Schülerzahlen der Außenstelle der Stadtschule Bad Vilbel in Gronau angestiegen.

Insgesamt hat die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Bezirk von 1.296 im Jahr 2009/10 auf 1.152 im Jahr 2013/14 abgenommen. Dies macht einen prozentualen Rückgang von 11,1% aus.

Vom Schuljahr 2009/10 auf das Schuljahr 2013/14 verzeichnen die einzelnen Schulen insgesamt eine Veränderung in % wie folgt:

Stadtschule:	- 12,3%
Außenstelle Stadtschule:	+ 18,8%
Saalburgschule:	- 5,2%
Regenbogenschule:	- 13,6%
Regenbogenschule Ast.	- 9,3%
Ernst-Reuter-Schule:	- 10,7%

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Stufen Sek I und Sek II zeigt die folgende Grafik auf:



Die Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt ist in den letzten Jahren in allen Schulzweigen in diesem Bezirk rückläufig.

Förderstufe: - 9,5%
 Hauptschulzweig: - 36,7%
 Realschulzweig: - 12,1%
 Gymnasialzweig: - 8,8%

Stadtschule Bad Vilbel

Grundschule in Bad Vilbel mit Außenstelle in Gronau



Schulbezirk: Stadtgebiet des Stadtteils Bad Vilbel links der Nidda (in Flussrichtung), Innenstadtgebiet auch um den Südbahnhof, Siesmayerstraße bis Goethestraße, Frankfurter Straße linke Seite in Richtung Frankfurt, Stadtteil Gronau

Postadresse: Frankfurter Straße 85, 61118 Bad Vilbel
 Außenstelle: Aueweg 9, 61118 Bad Vilbel
 Schulleitung: Frau Schenk-Lalk
 Tel.: 06101-85808 / Außenstelle: 06101-406047
 Fax: 06101-509241 / Außenstelle: 06101-406061
 Internet: www.stadt.bad-vilbel.schule.hessen.de
 Mail: poststelle@ssbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

322 Schüler/innen und 16 Schulklassen im Schuljahr 2012/13
 79 Schüler/innen und 4 Schulklassen im Schuljahr 2012/13 (Außenstelle)

1. Angebote der Schule:

1.1 **Schwerpunkte der Schule**

Art	Inhalt
Durch das HKM anerkannt	Flexible Schuleingangsstufe
Sonst. interne Schwerpunkte	Leseförderung, Zertifikat „Spielen macht Schule“

1.2. Inklusion**1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)**

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	N	0	-	0	-	+	0	0

		Fachklassen³							Naturwissenschaften		
	Klassen ³	Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV		Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	-	-	0	-	-	-	-	0	0	0	0
Akustik⁴	-	-	0	-	-	-	-	0	0	0	0
Optik⁴	-	-	0	-	-	-	-	0	0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Es wurde im Grundschulbereich bereits ein Kind im Rollstuhl beschult.

Legende:¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUXDie Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers ☐ geeignet ☐ bedingt geeignet ☒ nicht geeignet**1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)**

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	--	--	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	--	--	--	einzelfallabhängig
Schulleitung	--	--	--	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Außenstelle Gronau

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; ² Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	+	0	0	+	0	0

	Klassen ³	Fachklassen ³						Naturwissenschaften		
		Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV	Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Akustik ⁴	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Optik ⁴	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Bücherei wird hauptsächlich als Sozialpädagogenraum genutzt (1 Tag/ Woche Bücherei).

Legende:

¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei

² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☒ geeignet

☐ bedingt geeignet

☐ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	--	--	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	--	--	--	einzelfallabhängig
Schulleitung	+	+	+	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreuungsschule Außenstelle	ja	85 25			7:30 -15:00
Ganztägig arbeitende Schule	nein				
Mittagstisch	ja	65			

1.4 Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	nein	-	
Sonstige interne Unterstützungsangebote	ja	2 Sozialpädagogen	Förderung der Kinder in den jahrgangsgemischten Klassen 1 / 2

1.5 Kooperationen

mit	Schule/Institution
schulischen Partnern	alle Bad Vilbeler Schulen
außerschulischen Partnern	Kindertagesstätten (Arche Noah, Löwenburg, Kunterbunt, St. Nikolaus, Verklärung Christi) Beratungs- und Förderzentrum, Allgemeiner Sozialer Dienst, Erziehungsberatungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Modellprojekt in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend und Soziales des Wetteraukreises, der Stadt und dem Staatl. Schulamt , Kinderschutzbund

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

a. Folgende Maßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt:

- --

b. Folgende Maßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant:

- Schaffung Mensafläche durch Umbau/Anbau für den Ganztagsschulbetrieb,
- Erweiterung der IT-Netzwerkverkabelung

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahgangsstufe	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		Ø letzte 5 Jahre
Grundschule					Flexibler Schulanfang seit Sj. 2011/12						
Vorklasse Klassenzahl	0		0		0	6	0	6	0	5	0,0
		0		0							
Jahrgang 1 Klassenzahl	63		67		56		56		59		60,2
		3		3							
Jahrgang 2 Klassenzahl	66		66		68		60		60		64,0
		4		4							
Jahrgang 3 Klassenzahl	89		64		64		67		59		68,6
		4		3		3		3		3	
Jahrgang 4 Klassenzahl	57		88		62		60		63		66,0
		3		4		3		3		3	
Summe Grundschule	275	14	285	14	250	12	243	12	241	11	258,8

Außenstelle Gronau

Jahrgang 1 Klassenzahl	16		20		26	2	16	2	23	2	12,1
		1		1							
Jahrgang 2 Klassenzahl	21		22		21		26		16		21,2
		1		1							
Jahrgang 3 Klassenzahl	17		17		20		19		24		19,4
		1		1		1		1		1	
Jahrgang 4 Klassenzahl	15		18		18		18		19		17,6
		1		1		1		1		1	
Summe Außenstelle	69	4	77	4	85	4	79	4	82	4	78,4

Summe Stadtschule	344	18	362	18	335	16	322	16	323	15	337,2
------------------------------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	--------------

Die Stadtschule Bad Vilbel hat eine flexible Eingangsstufe. Für die weiteren Prognosen wurden die Schülerinnen und Schüler den jeweiligen Klassen 1 und 2 zugeordnet. Die Stadtschule Bad Vilbel war in den vergangenen Jahren stabil vierzünftig (incl. Außenstelle in Gronau).

Auch in den kommenden Jahren sind 4 Klassen pro Jahrgang zu erwarten. Dabei ist möglicherweise die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die beiden Standorte durch schulorganisatorische Maßnahmen zu steuern.

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

In den nächsten Schuljahren werden die folgenden Schülerzahlen erwartet:

Hauptstelle Bad Vilbel mit Außenstelle Gronau

<i>In Kl. 4 im Schuljahr:</i>	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Ø 4 Jahre
<i>In Kl. 1 im Schuljahr:</i>	2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		
Zahl der Schüler/innen	87		82		72		82		81
		4		4		4		4	
Klassenzahl									

Hauptstelle Bad Vilbel mit Außenstelle Gronau

<i>In Kl. 4 im Schuljahr:</i>	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		Ø 4 Jahre	2021/22
<i>In Kl. 1 im Schuljahr:</i>	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			2018/19
Zahl der Schüler/innen	92		89		86		99		92	95
		4		4		4		4		4
Klassenzahl										

Datenbasis: bis Klasse 1 Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13;
 ab Klasse 1 Schuljahr 2014/15 Geburtenzahlen (abzgl. 10%), Stand Juli 2012.

Übergänge in weiterführende Schulen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulen und Schulformen beim Übergang in die 5. Klassen ergeben:

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prognose
Übergänge in Gymnasien	79	54	93	64	63	70,6	81,0%	81,0%

davon in

Georg-Büchner-Gym.	59	52	68	53	44	55,2	64,0%	64,0%
Kurt-Schumacher- Schule Karben (Gym)	5	0	6	0	5	3,2	3,4%	3,4%
Anna-Schmidt-Schule Ffm	4	2	9	5	0	4,0	4,3%	4,3%
sonstige Schulen Ffm	10	0	8	4	11	6,6	7,3%	7,3%
sonstige Schulen	1	0	2	2	3	1,6	1,9%	1,9%

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prognose
Übergänge in Förderstufen, IGS und HR-Klassen	22	16	12	17	14	16,2	19,0%	19,0%

davon in

John-F.-Kennedy- Schule Bad Vilbel (Fö)	10	8	4	7	9	7,6	9,1%	9,1%
Kurt-Schumacher- Schule Karben (RS)	7	6	2	4	3	4,4	5,2%	5,2%
Sonstige Schulen Ffm	3	1	4	1	2	2,2	2,4%	2,4%
Sonstige Schulen	2	1	2	5	0	2,0	2,3%	2,3%

Gesamt:	101	70	105	81	77	86,8		
----------------	------------	-----------	------------	-----------	-----------	-------------	--	--

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
*Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

Saalburgschule

Grundschule mit Vorklasse in Bad Vilbel



Schulbezirk: nordwestliches Stadtgebiet rechts der Nidda in Flussrichtung,
Stadtteil Massenheim
Postadresse: Saalburgstraße 10, 61118 Bad Vilbel
Schulleitung: Frau Neumann
Tel./ Fax: 06101-44245 / 06101-497335
Internet: www.saalburgschule.de
Mail: poststelle@sbbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

243 Schüler/innen und 13 Schulklassen im Schuljahr 2012/13

1. Angebote der Schule:

1.1. Schwerpunkte der Schule

Art	Inhalt
Durch das HKM anerkannt	Päd. Mittagsbetreuung an 5 Tagen, Profil 1
Sonst. interne Schwerpunkte	Sport, Chor

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	+	+	+	-	0	0

		Fachklassen ³							Naturwissenschaften		
	Klassen ³	Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV		Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	5	0	1	0	1	1	0		0	0	0
Akustik ⁴	-	0	-	0	-	-	0		0	0	0
Optik ⁴	-	0	-	0	-	-	0		0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Werken und Kunst – Kombiraum.

Legende:

¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei

² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☒ geeignet

☐ bedingt geeignet

☐ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	2	--	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	--	--	+	einzelfallabhängig
Schulleitung	--	--	+	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreuungsangebot für 1./2. Schuljahr	ja	25 25			12:00 -14:00 12:00 -15:00
Ganztägig arbeitende Schule	ja	180			12:00 -15:30
Mittagstisch	ja	70			

1.4. Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	ja		
Sonstige interne Unterstützungsangebote	nein		

1.5. Kooperationen

mit	Schule/Institution
anderen Schulen	Regelmäßiger Kontakt mit allen BV-Schulen
außerschulischen Partnern	Beratungs- und Förderzentrum, Amt für Jugend und Soziales, Erziehungsberatungsstellen, Sportvereinen, Nachbarschaftshilfe, Kinderschutzbund, Spiel- und Lernstube der Stadt Bad Vilbel

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

- a. Folgende Baumaßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt.

- --

- b. Folgende Baumaßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant.

- --

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		Ø letzte 5 Jahre
Vorklasse Klassenzahl	11		11		11		15		12		12,0
		1		1		1		1		1	
Jahrgang 1 Klassenzahl	55		55		54		63		56		56,6
		3		3		3		3		3	
Jahrgang 2 Klassenzahl	68		59		54		51		61		58,6
		3		3		3		3		3	
Jahrgang 3 Klassenzahl	67		67		59		55		53		60,2
		3		3		3		3		3	
Jahrgang 4 Klassenzahl	82		67		64		59		58		66,0
		3		3		3		3		3	
Summe Grundschule	283	13	259	13	242	13	243	13	240	13	253,4

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

In den nächsten Schuljahren werden die folgenden Schülerzahlen erwartet:

In Kl. 4 im Schuljahr:	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Ø 4 Jahre
In Kl. 1 im Schuljahr:	2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	55		54		63		56		57
		3		3		3		3	

In Kl. 4 im Schuljahr:	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		Ø 4 Jahre	2021/22
In Kl. 1 im Schuljahr:	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			2018/19
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	42		60		53		62		54	50
		2		3		3		3		2

Datenbasis: bis Klasse 1 Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13;
 ab Klasse 1 Schuljahr 2014/15 Geburtenzahlen abzgl. 10%, Stand Juli 2012.

Die bisherige Schülerentwicklung an der Saalburgschule Bad Vilbel ist durch eine stabile Dreizügigkeit gekennzeichnet. In den kommenden Jahren kann von einer Zwei- bis Dreizügigkeit ausgegangen werden. In die Prognose wurde ab den Schuljahr 2015/16 das neue Baugebiet „Sprudelgärten“ mit ca. 9 Kindern berücksichtigt.

Übergänge in weiterführende Schulen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulen und Schulformen beim Übergang in die 5. Klassen ergeben:

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Gymnasien	39	66	41	38	37	44,2	65,2%	65,2%

davon in

Georg-Büchner- Gymnasium	35	55	35	34	26	37,0	54,4%	54,4%
Augustinerschule Friedberg	0	1	0	0	0	0,2	0,3%	0,3%
sonstige Schulen Ffm	3	8	0	3	11	5,0	7,6%	7,6%
Sonstige Schulen	1	2	6	1	0	2,0	3,0%	3,0%

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schuljahr	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Förderstufen, IGS und HR-Klassen	27	14	24	28	21	22,8	34,8%	34,8%

davon in

John-F.-Kennedy- Schule Bad Vilbel (Fö)	20	10	20	18	19	19,5	26,7%	26,7%
Kurt-Schumacher- Schule (RS+H)	0	0	3	5	0	1,6	2,4%	2,4%
sonstige Schulen Ffm	6	3	0	0	1	2,0	2,9%	2,9%
Sonstige Schulen	1	1	1	5	1	2,0	2,7%	2,7%
Gesamt	66	80	65	66	58	67,0		

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
*Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

Regenbogenschule

Grundschule in Dortelweil-West mit Außenstelle Bahnhofstraße



Schulbezirk:	Stadtteil Dortelweil
Postadresse:	Beethovenstraße 2-4, 61118 Bad Vilbel
Außenstelle:	Bahnhofstraße 37, 61118 Bad Vilbel
Schulleitung:	Frau Tschauner
Tel.: / Fax:	06101-541363 / 06101-541364
Außenstelle:	06101-541363 / 06101-541364
Internet:	www.regenbogenschule-dortelweil.de
Mail:	poststelle@rbbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

366 Schüler/innen und 17 Schulklassen im Schuljahr 2012/13.

74 Schüler/innen und 4 Schulklassen im Schuljahr 2012/13 (Außenstelle)

1. Angebote der Schule:

1.1 **Schwerpunkte der Schule**

Art	Inhalt
Durch das HKM anerkannt	Ganztagsschule im Profil 1 seit 2011 Zertifizierte musikalische Grundschule von 2007 bis 2010, Teilzertifikat „Bewegung“ von 2008 bis 2013, Je-Ki-Schule seit 2008
Sonst. interne Schwerpunkte	Musik, Sport, Kunst, Leseförderung, naturnah gestaltete Schulhöfe

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	-	+	-	+	1	0

		Fachklassen ³							Naturwissenschaften		
	Klassen ³	Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV		Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	5	1	0	1	-	-	-		0	0	0
Akustik ⁴	-	-	0	-	-	-	-		0	0	0
Optik ⁴	-	-	0	-	-	-	-		0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Werken und Kunst – Kombiraum.

Schule nutzt angrenzende Sporthalle der Stadt – barrierefrei. 2 GT-Räume (OASE) barrierefrei.

Legende:

¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei

² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☐ geeignet

☒ bedingt geeignet

☐ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
1	--	--	--	1	1	--	--

1.2.3 Bewertung der inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	--	--	--	einzelfallabhängig
Schulleitung	--	--	--	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

Außenstelle Bahnhofstraße

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; ² Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	N	0	-	0	-	+	0	0

		Fachklassen ³								
	Klassen ³	Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV	Naturwissenschaften		
								Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	-	-	0	-	0	0	-	0	0	0
Akustik ⁴	-	-	0	-	0	0	-	0	0	0
Optik ⁴	-	-	0	-	0	0	-	0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Schule nutzt Sporthalle der Stadt.

Legende:

¹ B = ohne fremde Hilfe befahrbar; I = Inklusionshelfer erforderlich; N = Nicht barrierefrei

² 0 = nicht vorhanden; - = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); + = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ 0 = nicht vorhanden; - = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); Zahl = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ Akustik = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; Optik = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☐ geeignet

☐ bedingt geeignet

☒ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	--	--	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	--	--	--	einzelfallabhängig
Schulleitung	--	--	--	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreuung an der Grundschule	ja	167 120 Betr. 47 Hort			13:30 - 17:00
Ganztätig arbeitende Schule	ja	109	X		
Mittagstisch	ja	174	27		147

1.4 Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	nein		
Sonstige interne Unterstützungsangebote	nein		

1.5 Kooperationen

mit	Schule/Institution
schulischen Partnern	BFZ Brunnenschule Bad Vilbel Bad Vilbeler Grundschulen Weiterführende Schulen: Georg-Büchner-Gymnasium, John-F.-Kennedy-Schule, Kurt-Schumacher-Schule
außerschulischen Partnern	Kooperation mit dem Sportverein Fun-Ball Bad Vilbel-Dortelweil, Träger der Ganztagschule seit dem Schuljahr 2013/14 Kooperation Musikschule Bad Vilbel

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

a. Folgende Maßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt:

- --

b. Folgende Maßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant:

- Fassadensanierung

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		Ø letzte 5 Jahre
Vorklasse Klassenzahl	0		0		0		0		0		0,0
		0		0		0		0		0	
Jahrgang 1 Klassenzahl	69		69		82		68		64		70,4
		3		3		4		3		3	
Jahrgang 2 Klassenzahl	93		68		72		83		69		77,0
		4		3		3		4		3	
Jahrgang 3 Klassenzahl	79		94		71		72		80		79,2
		4		4		3		3		4	
Jahrgang 4 Klassenzahl	89		81		94		69		72		81,0
		4		4		4		3		3	
Summe Hauptstelle	330	15	312	14	319	14	292	13	285	13	307,6

Außenstelle Bahnhofstraße

Jahrgang 1 Klassenzahl	16		20		22		17		19		18,8
		1		1		1		1		1	
Jahrgang 2 Klassenzahl	18		16		19		22		19		18,8
		1		1		1		1		1	
Jahrgang 3 Klassenzahl	25		20		16		18		23		20,4
		1		1		1		1		1	
Jahrgang 4 Klassenzahl	27		24		20		17		17		21,0
		1		1		1		1		1	
Summe Außenstelle	86	4	80	4	77	4	74	4	78	4	79,0

Gesamt	416	19	392	18	396	18	366	17	363	17	386,6
---------------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	--------------

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

In den nächsten Schuljahren werden die folgenden Schülerzahlen erwartet:

Hauptstelle Dortelweil-West und Außenstelle Bahnhofstraße:

In Kl. 4 im Schuljahr:	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Ø 4 Jahre
In Kl. 1 im Schuljahr:	2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	89		104		85		83		90
		4		5		4		4	

In Kl. 4 im Schuljahr:	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		Ø 4 Jahre	2021/22
In Kl. 1 im Schuljahr:	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			2018/19
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	84		74		77		66		75	44
		4		3		4		3		2

Datenbasis: bis Klasse 1 Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13;
 ab Klasse 1 Schuljahr 2014/15 Geburtenzahlen abzgl. 10%, Stand Juli 2012.

Die Regenbogenschule ist in den vergangenen Jahren durch eine stabile Vierzügigkeit (incl. Außenstelle) gekennzeichnet.

In den kommenden Jahren wird sich die Schule auf eine Vier- und dann Dreizügigkeit einstellen müssen. Die Verteilung auf die beiden Standorte ist durch schulorganisatorische Maßnahmen zu regeln.

Übergänge in weiterführende Schulen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulen und Schulformen beim Übergang in die 5. Klassen ergeben:

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schulj.	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Gymnasien	92	95	80	96	61	84,8	77,2%	77,2%

davon in

Georg-Büchner-Gymnasium	67	66	52	65	39	57,8	52,4%	52,4%
Kurt-Schumacher-Schule (Gym)	7	7	4	8	4	6,0	5,4%	5,4%
Augustinerschule FB	7	9	9	12	1	7,6	6,7%	6,7%
sonstige Schulen Ffm	10	13	15	10	16	12,8	12,1%	12,1%
Sonstige Schulen	1	0	0	1	1	0,6	0,6%	0,6%

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schulj.	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Förderstufen, IGS und HR-Klassen	29	19	33	18	24	24,6	22,8%	22,8%

davon in

John-F.-Kennedy-Schule BV (Fö)	16	7	16	7	14	12,0	11,2%	11,5%
Kurt-Schumacher-Schule (RS)	8	8	3	3	2	4,8	4,3%	4,5%
Adolf-Reichwein-Schule FB (IGS)	1	1	3	4	1	2,0	1,8%	2,0%
Sonstige Schulen Ffm	4	2	7	0	0	2,6	2,3%	2,0%
Sonstige Schulen	0	1	4	4	7	3,2	3,2%	3,0%

Gesamt	121	114	113	114	85	109,4		
---------------	------------	------------	------------	------------	-----------	--------------	--	--

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
*Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Weitere Änderungen im Übergangsverhalten sind nicht zu erwarten.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

Ernst-Reuter-Schule

Grundschule in Bad Vilbel

Seit dem Schuljahr 2011/12 nur noch eine Grundschule



Schulbezirk: Südwestliches Stadtgebiet des Stadtteils Bad Vilbel zwischen der Frankfurter Straße, rechte Straßenseite in Richtung Frankfurt, Goethestraße, linke Straßenseite und Berkersheimer Weg ab Einmündung Goethestraße (ohne Siesmayerstraße), Siedlung Heilsberg und Sudetenlandsiedlung

Postadresse: Pestalozzistraße 6, 61118 Bad Vilbel

Schulleitung: Frau Weiß

Tel.: / Fax: 06101-85777 / 06101-580188

Internet: www.ernstreuterschule.de

Mail: poststelle@erbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

220 Schüler/innen und 11 Schulklassen im Schuljahr 2012/13

1. Angebote der Schule:

1.1 **Schwerpunkte der Schule**

Art	Inhalt
Durch das HKM anerkannt	Schule und Gesundheit Teilzertifikate „Bewegung und Wahrnehmung“, „Verkehrserziehung/Mobilitätsbildung“, z.Z. in Vorbereitung: „Gewalt- und Suchtprävention“
Sonst. interne Schwerpunkte	Musikklasse, Ganztagsangebot
Vielfältige Bewegungsangebote	

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	N	0	-	-	-	+	0	0

	Klassen ³	Fachklassen ³							Naturwissenschaften		
		Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV		Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	2	-	-	0	0	0	-	0	0	0	0
Akustik ⁴	-	-	-	0	0	0	-	0	0	0	0
Optik ⁴	-	-	-	0	0	0	-	0	0	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Außenanlage nur zum 12-Klassengebäude barrierefrei / restl. Gelände nicht barrierefrei.

Legende:

¹ B = ohne fremde Hilfe befahrbar; I = Inklusionshelfer erforderlich; N = Nicht barrierefrei

² 0 = nicht vorhanden; - = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); + = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ 0 = nicht vorhanden; - = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); Zahl = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ Akustik = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; Optik = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers ☐ geeignet ☐ bedingt geeignet ☒ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	2	--	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	+	+	--	einzelfallabhängig
Schulleitung	+	+	--	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreute Grundschule	ja	80			7:30 - 16:00
Ganztägig arbeitende Schule	ja	72			7:30 - 8:45 12:30 - 16:00
Mittagstisch	ja	ca. 120			

1.4 Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	nein		
Sonstige interne Unterstützungsangebote	ja	10	Förderung Deutsch Vorlaufkurs

1.5 Kooperationen

mit	Schule/Institution
anderen Schulen	Musikschule
außerschulischen Partnern	Beratungs- und Förderzentrum, Allgemeiner Sozialer Dienst, Erziehungsberatungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Modellprojekt in Kooperation mit dem Fachbereich Jugend und Soziales des Wetteraukreises, der Stadt und dem Staatl. Schulamt , Möwe Jonathan, Kindergärten/-horte

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

- a. Folgende Baumaßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt.
- --
- b. Folgende Baumaßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant.
- --

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø letzte 5 Jahre
----------------	---------	---------	---------	---------	----------	------------------

Grundschule

Vorklasse	0		0		0		0		0		0,0
Klassenzahl		0		0		0		0		0	
Jahrgang 1	65		52		56		57		63		58,6
Klassenzahl		3		3		3		3		3	
Jahrgang 2	58		63		52		57		58		57,6
Klassenzahl		3		3		3		3		3	
Jahrgang 3	61		59		59		46		62		57,4
Klassenzahl		3		3		3		2		3	
Jahrgang 4	69		65		56		60		43		58,6
Klassenzahl		3		3		3		3		2	
Summe Grundschule	253	12	239	12	223	12	220	11	226	11	232,2

Hauptschulzweig (auslaufend)

HS 9	14		0		0		0		0		2,8
Klassenzahl		1		0		0		0		0	
Summe Hauptschule	14	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2,8

Realschulzweig (auslaufend)

RS 9	17		0		0		0		0		3,4
Klassenzahl		1		0		0		0		0	
RS 10	17		23		0		0		0		8,0
Klassenzahl		1		1		0		0		0	
Summe Realschule	34	2	23	1	0	0	0	0	0	0	11,4

Gesamt	301	15	262	13	223	12	220	11	226	11	246,4
--------	-----	----	-----	----	-----	----	-----	----	-----	----	-------

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

In den nächsten Schuljahren werden die folgenden Schülerzahlen erwartet:

In Kl. 4 im Schuljahr:	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Ø 4 Jahre
In Kl. 1 im Schuljahr:	2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14		
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	52		56		57		63		57
		3		3		3		3	

In Kl. 4 im Schuljahr:	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		Ø 4 Jahre	2021/22
In Kl. 1 im Schuljahr:	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			2018/19
Zahl der Schüler/innen Klassenzahl	86		97		72		60		79	75
		4		4		3		3		3

Datenbasis: bis Klasse 1 Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13;
 ab Klasse 1 Schuljahr 2014/15 Geburtenzahlen abzgl.10%, Stand Juli 2012.

Die Schülerentwicklung an der Ernst-Reuter-Schule war in den vergangenen Jahren durch eine stabile Dreizügigkeit gekennzeichnet. In den kommenden Jahren werden 3 bis 4 Eingangsklassen erwartet. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ist durch Rückkehrer aus dem gymnasialen Bereich mit Zuwächsen zu rechnen.

Übergänge in weiterführende Schulen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulen und Schulformen beim Übergang in die 5. Klassen ergeben:

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schulj.	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Gymnasien	46	45	40	42	44	43,4	70,9%	70,9%

davon in

Georg-Büchner- Gymnasium	37	32	36	24	33	32,4	52,5%	52,5%
Sonstige Schulen Ffm	9	12	4	18	11	10,8	18,0%	18,0%
Sonstige Schulen	0	1	0	0	0	0,3	0,3%	0,3%

Übergang aus Kl. 4 in Kl. 5 im Schulj.	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø 5 Jahre	in %	Prog- nose
Übergänge in Förderstufen, IGS und HR-Klassen	16	24	24	12	15	18,2	29,1%	29,1%

davon in

John-F.-Kennedy- Schule BV (Fö)	4	10	10	9	12	9,0	14,7%	14,7%
Sonstige Schulen Ffm	11	8	12	0	3	6,8	10,6%	10,6%
Sonstige Schulen	1	6	2	3	0	2,4	3,8%	3,8%

Gesamt	62	69	64	54	59	61,6		
---------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-------------	--	--

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
*Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

John-F.-Kennedy-Schule

Haupt- und Realschule mit Förderstufe in Bad Vilbel



Einzugsbereich: Stadt Bad Vilbel, angrenzende Bereiche des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Frankfurt
 Postadresse: Saalburgstraße 10, 61118 Bad Vilbel
 Schulleitung: Herr Mayböhm
 Tel.: / Fax: 06101-44146 / 06101-49467
 Internet: www.john-f-kennedy.bad-vilbel.schule.hessen.de
 Mail: poststelle@jkbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

520 Schüler/innen im Schuljahr 2012/13, hiervon 126 Förderstufe, 81 Hauptschule und 313 Realschule

23 Schulklassen im Schuljahr 2012/13, hiervon 6 Förderstufe, 5 Hauptschule und 12 Realschule

1. Angebote der Schule:

1.1 **Schwerpunkte der Schule**

Art	Inhalt
Durch das HKM anerkannt	Praxisklassen
Sonst. interne Schwerpunkte	Soziale Kompetenz und Verantwortungsübernahme, Erfassung der Stärken/Schwächen der Hauptschüler/innen, Ganztagsangebote nach Maß mit verbindlicher Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen, umfassende Betreuung hinsichtlich der Übergänge in den Beruf oder auf weiterführende Schulen

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	+	+	-	+	0	1

	Klassen ³	Fachklassen ³								
		Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV	Naturwissenschaften		
								Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	9	1	-	-	-	1	-	1	1	1
Akustik ⁴	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Optik ⁴	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sonstige Bemerkungen:

Betreuung: Klassenraum 108 wird nachmittags als Betreuungsraum genutzt.

Verwaltung: Durchgang vom Flur ins Sekretariat zu schmal (80 cm) – Zugang ok.

Lehrküche: Türrückgangsbreiten OK – Durchgang aufgrund der Möblierung nur ca. 60 cm bzw. 75 cm.

Legende:

¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei

² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☐ geeignet ☒ bedingt geeignet ☐ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
1	--	--	--	1	6	--	--

1.2.3 Bewertung der Inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	+	+	+	einzelfallabhängig
Schulleitung	--	+	+	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	+	+	--

Stand 02/2014

1.3. Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreute Grundschule	nein				
Ganztägig arbeitende Schule	ja	210		13:30 - 15:30	
Mittagstisch	ja	100			

1.4. Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	ja	1 Stelle	Soziale Gruppenarbeit, Einzelfallberatung, Unterstützung der Hauptschüler/innen, Angebote im Ganztagsbereich
SchuBKlassen	ja	4	Begleitung und Unterstützung beim Übergang von Schule in Beruf
Sonstige interne Unterstützungsangebote	ja	6 Stunden	Kollegin aus der Brunnenschule (Förderschule) berät Kollegen in den Stufen 5 und 6

1.5. Kooperationen

mit	Schule/Institution
anderen Schulen	Grundschulen am Ort und Brunnenschule
außerschulischen Partnern	Beratungs- und Förderzentrum, Allgemeiner Sozialer Dienst, Erziehungsberatungsstelle, Sportverein Fun-Ball Bad Vilbel-Dortelweil, Verwaltung der Stadt Bad Vilbel, ASB

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

- a.** Folgende Baumaßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt.

- --

- b.** Folgende Baumaßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant.

- --

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø letzte 5 Jahre	Veränd. von Stufe zu Stufe
----------------	---------	---------	---------	---------	----------	------------------	----------------------------

Förderstufe

Fö 5	73		67		61		61		73		67,0	100,0%
Klassenzahl		3		3		3		3		3		
Fö 6	85		76		68		65		70		72,8	8,7%
Klassenzahl		3		3		3		3		3		
Summe Fö	158	6	143	6	129	6	126	6	143	6	139,8	

Hauptschulzweig

HS 7	25		28		31		18		17		23,8	100,0%
Klassenzahl		2		2		2		1		1		
HS 8	34		31		32		28		16		28,2	18,5%
Klassenzahl		2		2		2		2		1		
HS 9	39		35		29		35		29		33,4	18,4%
Klassenzahl		2		2		2		2		2		
Summe Hauptschule	98	6	94	6	92	6	81	5	62	4	85,4	

Realschulzweig

RS 7	92		68		50		51		65		65,2	100,0%
Klassenzahl		4		3		2		2		3		
RS 8	94		97		73		67		65		79,2	21,5%
Klassenzahl		3		4		3		3		3		
RS 9	89		103		108		84		86		94,0	18,7%
Klassenzahl		3		4		4		3		3		
RS 10	80		89		104		111		96		96,0	2,1%
Klassenzahl		3		3		4		4		4		
Summe Realschule	355	13	357	14	335	13	313	12	312	13	334,4	

Gesamt	611	25	594	26	556	25	520	23	517	23	559,6	
---------------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	------------	-----------	--------------	--

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Bei unverändertem Übergangsverhalten sind in den nächsten Schuljahren die folgenden Übergänge in die Jahrgangsstufe 5 zu erwarten:

Übergang in Kl. 5 im Schuljahr	Ø letzte 5 Jahre	Übergang in %	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 4 Jahre	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Ø 4 Jahre
-----------------------------------	---------------------	------------------	---------	---------	---------	---------	--------------	---------	---------	---------	---------	--------------

Förderstufe	62,1		54	56	57	55	56	56	61	55	56	56
-------------	------	--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

davon aus

Stadtschule Bad Vilbel	7,6	9,1%	8	7	7	7	7	8	8	8	9	8
Saalburgschule Bad Vilbel	19,5	26,7%	15	14	17	15	15	11	16	14	17	14
Regenbogenschule	12,0	11,2%	10	12	11	9	11	9	8	9	7	8
Ernst-Reuter-Schule BV	9,0	14,7%	8	8	8	9	8	13	14	11	9	12
Sonstige Schulen	14,0		14	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Die John-F.-Kennedy-Schule war in den vergangenen Jahren in der Eingangsstufe der Förderstufe dreizügig, ab der Jahrgangsstufe 7 dann vierzügig mit einer Hauptschulklasse und 3 bis 4 Realschulklassen.

In den kommenden Jahren wird in der Jahrgangsstufe 5 mit 3 Eingangsklassen gerechnet, wobei 15 bis 20 Schülerinnen und Schüler aus kreisfremden Orten einbezogen sind. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden mit einer Hauptschulklasse und 2 bis 3 Realschulklassen insgesamt 3 bis 4 Klassen pro Jahrgang erwartet, wobei das gut ausgebaute Ganztagsangebot und das besondere pädagogische Profil der Schule zunehmend attraktiv für Eltern ist.

Mit weiteren Zuwächsen durch die Ausweisung neuer Baugebiete ist zu rechnen.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

Georg-Büchner-Gymnasium

Gymnasium in Bad Vilbel



Einzugsbereich: Bad Vilbel, Frankfurt, Karben, Schöneck
 Postadresse: Saalburgstraße 11, 61118 Bad Vilbel
 Schulleitung: Frau Kamm
 Tel.: / Fax: 06101-542570 / 06101-542571
 Internet: www.gbg-bv.de
 Mail: poststelle@gbbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

1.624 Schüler/innen und 36 Schulklassen im Schuljahr 2012/13

1. Angebote der Schule:

1.1 Schwerpunkte der Schule

Art	Inhalt
Bilingualer Unterricht	Im Fach Englisch
Abweichende Sprachenfolge	3. Fremdsprache in Latein und Spanisch

1.2. Inklusion

1.2.1 Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/2015)

	Außenanlage ¹	Beh.-WC ²	Betreuung ²	„Mensa“ ²	Verwaltung ²	Mehrzweck-; Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung / Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppenraum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	+	+	+	+	1	0

		Fachklassen ³							Naturwissenschaften		
	Klassen ³	Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV		Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	16	-	1	-	0	2	-	-	-	-	-
Akustik ⁴	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Optik ⁴	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-

Sonstige Bemerkungen:

Außenanlage größtenteils barrierefrei, innerer Schulhof nicht zu erreichen / Lehrküche wird nur ab und zu genutzt. / Nutzung der Sporthalle der Stadt Bad Vilbel – barrierefrei. Bedingt geeignet, da NAWI nicht erreichbar.

Legende:

¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei

² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)

³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)

⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☐ geeignet

☒ bedingt geeignet

☐ nicht geeignet

1.2.2 Inklusive Beschulung (IST: Schuljahr 2012/2013)

Förderschwerpunkte							
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung	Lernen	Emotionale u. Soziale Entwicklung	Kranke	Sprachheil- förderung
--	--	--	--	--	--	--	--

1.2.3 Bewertung der inklusiven Beschulungsmöglichkeiten aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung

Die Schule ist aus Sicht des Schulträgers / der Schulleitung für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule geeignet („+“, wenn geeignet):

	Förderschwerpunkte			
	Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
Schulträger	+	+	+	einzelfallabhängig
Schulleitung	+	+	+	einzelfallabhängig

1.2.4 Festlegung Schwerpunktschulen für die einzelnen Förderbedarfe durch den Schulträger

Die Schule wird vom Schulträger für folgende Förderbedarfe als Schwerpunktschule benannt: („+“, wenn benannt):

Förderschwerpunkte			
Sehen	Hören	Körperliche / Motorische Entwicklung	Geistige Entwicklung
--	--	--	--

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Ganztägig arbeitende Schule	ja				12:15 -16:00
Mittagstisch	ja	ca. 400			

1.4 Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	nein		
Sonstige interne Unterstützungsangebote	ja	50	Förder- u. Stützkurse, Nachmittagsbetreuung

1.5 Kooperationen

Mit	Schule/Institution
anderen Schulen	Talentaufbau- und Talentfördergruppen mit allen Grundschulen
außerschulischen Partnern	Firmen/Betriebspraktikum

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

- a. Folgende Maßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt:
- Fertigstellung der 3-Feldsporthalle der Stadt Bad Vilbel Ende 2011
- b. Folgende Maßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant:
- Rückbau Einfeldsporthalle

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe:	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	*2013/14	Ø letzte 5 Jahre	Veränd. v. Stufe zu Stufe
-----------------	---------	---------	---------	---------	----------	------------------	---------------------------

Gymnasium (Sek I)

Gy 5	229		212		207		187		156		198,2	100,0%
Klassenzahl		8		7		7		7		6		
Gy 6	215		233		208		207		183		209,2	5,5%
Klassenzahl		7		8		7		7		7		
Gy 7	238		201		225		193		201		211,6	1,1%
Klassenzahl		8		7		8		7		7		
Gy 8	191		237		195		215		176		202,8	-4,2%
Klassenzahl		7		8		7		8		7		
Gy 9	190		177		229		192		198		197,2	-2,8%
Klassenzahl		7		7		8		7		8		
Gy 10	170		190		0				0		*90,0	-54,4%
Klassenzahl		6		7		0		0		0		
Summe Gym (Sek I)	1.233		1.250		1.064		994		914		1.091,0	

Gymnasiale Oberstufe

E-Phase (11)	164		150		293		209		158		194,8	100,0%
Q-Phase 1 (12)	159		158		140		285		193		187,0	-4,0%
Q-Phase 2 (13)	123		149		144		136		266		163,6	-12,5%
Summe Sek II	446		457		577		630		617		545,4	

Gesamt	1.679	43	1.707	44	1.641	37	1.624	36	1.531	35	1.636,4	
---------------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	--------------	-----------	----------------	--

* Zahlen resultieren aus G8

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Bei unverändertem Übergangsverhalten sind in den nächsten Schuljahren die folgenden Übergänge in die Jahrgangsstufe 5 zu erwarten:

Übergang in Kl. 5 im Schuljahr	Ø letzte 5 Jahre	Übergang in %	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Ø 4 Jahre	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Ø 4 Jahre
Gymnasium	200,0		178	184	182	177	180	189	197	180	181	187

davon aus

Stadtschule	55,0	64,0%	56	52	46	52	52	59	57	55	63	59
Saalburgschule	37,0	54,0%	30	29	34	30	31	23	32	29	33	29
Regenbogenschule	58,0	53,0%	47	55	54	44	50	45	39	41	35	40
Ernst-Reuter-Schule	32,0	52,0%	27	29	30	33	30	45	50	37	31	41
sonstige Schulen Ffm. U.. MKK Kreis	18,0		18	18	18	18	18	18	18	18	18	18

Das Georg-Büchner-Gymnasium war in den vergangenen Jahren in der Jahrgangsstufe 5 in der Regel 7-zügig, zuletzt 6-zügig. In den kommenden Jahren wird das Georg-Büchner-Gymnasium wahrscheinlich mindestens 5-zügig in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sein. In der Gymnasialen Oberstufe kann auch in Zukunft aufgrund der Jahrgangsbreite von einem breit gefächerten Kursangebot ausgegangen werden.

Das Gymnasium kehrt gemäß Konferenzbeschluss zum Schuljahr 2014/15 zu G9 zurück.

Schulorganisation

1. Keine Änderung.

Brunnenschule

Förderschule in Bad Vilbel mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum (BFZ)



Schulbezirk: Siehe Anlage 4 ab Seite 580
 Postadresse: Kurt-Moosdorf-Straße 75, 61118 Bad Vilbel
 Schulleitung: Herr Ebert
 Tel.: / Fax: 06101-83533 / 6101-509243
 Internet: www.brunnen.bad-vilbel.schule.hessen.de
 Mail: poststelle@brbv.bad-vilbel.schulverwaltung.hessen.de

103 Schüler/innen im Schuljahr 2012/13, hiervon 12 Grundschule, 91 Hauptschule
 10 Schulklassen im Schuljahr 2012/13, hiervon 2 Grundschule, 8 Hauptschule

1. Angebote der Schule:

1.1 Schwerpunkte der Schule

Art	Inhalt
Sonst. interne Schwerpunkte	Sport, Chor

1.2. Bauliche Gegebenheiten (Schuljahr 2014/15)

	Außen-anlage ¹	Beh.-WC ²	Betreu-ung ²	„Men-sa“ ²	Verwal-tung ²	Mehr-zweck-; ² Gymnastik-; Sporthalle	Differenzierungsräume ³	
							Besprechung/ Büro/Gruppenr. ca. 12 - 25 m ²	Gruppen-raum 25 - 40 m ²
Barrierefrei	B	+	-	+	+	+	0	0

	Klassen ³	Fachklassen ³								
		Bücherei	Lehrküche	Musik	Werken	Kunst	EDV	Naturwissenschaften		
								Physik	Chemie	Biologie
Barrierefrei	-	-	-	0	-	-	-	-	0	0
Akustik ⁴	-	-	-	0	-	-	-	-	0	0
Optik ⁴	-	-	-	0	-	-	-	-	0	0

Sonstige Bemerkungen:

Beh.-gerechtes WC im Jungen-WC.

Legende:¹ **B** = ohne fremde Hilfe befahrbar; **I** = Inklusionshelfer erforderlich; **N** = Nicht barrierefrei² **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **+** = vorhanden (Vorgaben erfüllt)³ **0** = nicht vorhanden; **-** = vorhanden (Vorgaben nicht erfüllt); **Zahl** = Anzahl Räume (Vorgaben erfüllt)⁴ **Akustik** = Erhöhte Schallabsorption durch spezielle Akustikdecke; **Optik** = Beleuchtung ≥ 800 LUX

Die Schule ist für Rollstuhlfahrer aus Sicht des Schulträgers

☐ geeignet ☐ bedingt geeignet☒ nicht geeignet

Stand 02/2014

1.3 Betreuung an der Schule

	vorhanden	Anzahl Kinder	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Betreuungsangebot für 1./2. Schuljahr	ja				
Ganztägig arbeitende Schule	ja		X		
Mittagstisch	ja		X		

1.4 Pädagogische Unterstützung

	vorhanden	Anzahl	Aufgaben
Schulsozialarbeit	ja		
Sonstige interne Unterstützungsangebote	nein		

1.5 Kooperationen

mit	Schule/Institution
anderen Schulen	Schulverbund mit allen Schulen im Planungsbezirk.

2. Bau- und Investitionsmaßnahmen:

- a. Folgende Baumaßnahmen (investiv) wurden im Schuljahr 2012/13 durchgeführt.

- --

- b. Folgende Baumaßnahmen werden/sind ab Schuljahr 2014/15 geplant.

- --

Bisherige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Schüler- und Klassenzahlen in den letzten fünf Schuljahren:

Jahrgangsstufe	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		*2013/14	Ø letzte 5 Jahre	
Grundschule											
E+V	6		4		2		4		0		3,2
Klassenzahl		1		1		1		1		0	
Jahrgang 1	1		2		2		2		2		1,8
Klassenzahl		0		0		0		0		0	
Jahrgang 2	9		1		1		3		3		3,4
Klassenzahl		1		0		0		1		0	
Jahrgang 3	10		10		2		1		4		5,4
Klassenzahl		1		1		0		0		1	
Jahrgang 4	7		14		8		2		1		6,4
Klassenzahl		1		1		2		0		0	
Summe Grundschule	33	4	31	3	15	3	12	2	10	1	20,2
Jahrgang 5	5		7		15		7		2		7,2
Klassenzahl		0		1		1		0		0	
Jahrgang 6	15		5		5		12		9		9,2
Klassenzahl		1		1		1		2		1	
Jahrgang 7	14		18		14		6		13		13,0
Klassenzahl		1		1		1		1		1	
Jahrgang 8	13		14		16		14		7		12,8
Klassenzahl		1		1		1		1		1	
Jahrgang 9	17		11		19		18		13		15,6
Klassenzahl		1		2		1		1		1	
Jahrgang 10	14		16		26		34		33		24,6
Klassenzahl		2		1		3		3		2	
Jahrgang 11	4		0		0		0		0		0,8
Klassenzahl		0		0		0		0		0	
Summe Jahrgang 5 bis 11	82	6	71	7	95	8	91	8	77	6	83,2
Summe Gesamt	115	10	102	10	110	11	103	10	87	7	103,4

Datenbasis: bis Schuljahr 2012/13 Daten der Landesschulstatistik HKM, Stand Juli 2013;
 *Schuljahr 2013/14 vorläufige Daten der Landesschulstatistik HKM, Stichtag 04.09.13.

Die Außenstelle in Karben wurde nach dem Schuljahr 2009/10 aufgelöst.

Künftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Die Brunnenschule nimmt ab dem Schuljahr 2013/14 keine Schüler/innen mehr auf. Die stationären Förderschulklassen sollen im Laufe der Schuljahre 2014/15 bis 2016/17 abgebaut werden.

Schulorganisation

Die Schule wird ab dem Schuljahr 2014/15 im Rahmen der Modellregion Inklusion als regionales Beratungs- und Förderzentrum erhalten bzw. ausgebaut.

(Siehe auch Seite 19 „Inklusive Bildung im Wetteraukreis“.)
